

# EIN PIONIER DES AKADEMISCHEN PERSONALMANAGEMENTS

## Nachruf auf Professor Dr. Albert Henzler

>> von Meinulf Kolb und Karlheinz Thumulla > 1920 in Stuttgart geboren, machte Albert Henzler von 1937 bis 1939 eine Lehre in der elterlichen Buchbinderei und legte 1941 das Abitur ab; Kriegsdienst (1941 bis 1945) sowie das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen und der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Hochschule Stuttgart schlossen sich an; Juristisches Staatsexamen und Gerichtsreferendariat waren weitere Abschnitte, bevor Albert Henzler 1949 in Tübingen zum Dr. jur. promovierte. Berufliche Stationen in der betrieblichen Praxis waren die Sparkasse Stuttgart (1951 bis 1956, davon drei Jahre als Personalreferent), Breuninger (1956 bis 1960 als Personalleiter) und SEL in Stuttgart (1960 bis 1964 als Personalleiter).

Zum Sommersemester 1964 wechselte Albert Henzler an die damalige Höhere Wirtschaftsfachschule in Pforzheim, wo er den Studiengang „Personalführung“ etablierte – dies zu einem sehr frühen Zeitpunkt, denn bis dahin gab es im deutschsprachigen Raum nur an der damaligen Wirtschaftshochschule in Mannheim „Personalwesen“ als eigenständige Vertiefungsrichtung innerhalb des BWL-Studiums. Beginnend mit dem Wintersemester 1964/65 übernahm er die erste Studierendengruppe dieser Vertiefung und war bis kurz vor seinem Ausscheiden im Februar 1986 „Leiter der Abteilung bzw. Fachbereichsleiter für den Fachbereich Personalführung“. Mit der Benennung des Studiengangs als „Personalführung“ verband Albert Henzler eine inhaltliche Absicht: Er wollte den Studiengang nicht nur für „Personaler“ als Zielgruppe einrichten, sondern auch für spätere Führungskräfte attraktiv ausgestalten – eine Idee, die heute unter dem Stichwort „Leadership“ wieder diskutiert wird.

Der fachlich-thematische Arbeitsschwerpunkt von Professor Henzler lag im Bereich der Personalbeschaffung: „Anwerbung, Auslese und Einstellung von Personal“ lautete auch das Thema eines Forschungssemesters. An der Technischen Hochschule Stuttgart hatte er sich in den vierziger und fünfziger Jahren bereits intensiv mit Betriebs-, Arbeits- und Sozialpsychologie sowie -soziologie und mit Pädagogischer Psychologie auseinandergesetzt. Seine Vorlesungen und Semi-

nare zum Personalmanagement ging er überwiegend aus sozialwissenschaftlicher Perspektive an, weniger von einem juristischen Hintergrund her. Aus heutiger Sicht leistete Albert Henzler 1975 mit der Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels zum „Personal-Image“ (im renommierten „Handwörterbuch des Personalwesens“) einen äußerst innovativen Beitrag zu einem Thema, das damals eher „exotisch“ anmutete, heute jedoch zu den wichtigsten Themen mit besonderer Zukunftsrelevanz zählt; allerdings ist aktuell eher von Arbeitgeberattraktivität oder von externem Personalmarketing bzw. Employer Branding die Rede.

In pädagogischer Hinsicht lagen Henzler (damals) neue Formen der Stoffvermittlung besonders am Herzen: Gruppenarbeit, Fallstudien und Unternehmensspiele sowie die Förderung der persönlichen Kompetenz der Studierenden. Aus heutiger Perspektive würde man konstatieren, dass ihm neben der fachlichen Ausbildung auch die überfachlichen Kompetenzen der Studierenden besonders wichtig waren – ein höchst aktueller Trend in der Hochschuldidaktik. Ein weiteres Anliegen war Professor Henzler immer auch die Einbindung von Firmenvertretern durch Praktikervorträge. Bei einer Vortragsreihe zu seinem 65. Geburtstag berichteten sechs ehemalige Schüler/innen von Professor Henzler im Juni 1986 aus ihrer betrieblichen Praxis als Personalleiter, Personalberater, Personalreferenten und Wissenschaftler an Instituten und Hochschulen.

In einem „Personalbericht“ vom Mai 1967 hieß es: „Prof. Dr. Albert Henzler besitzt die Zuneigung der Studenten, besondere Achtung des Kollegiums und verzweigte Beziehungen im Kreis der Personalleiter von Wirtschaftsunternehmen.“ Dieses Statement gilt uneingeschränkt für die gesamte Zeit seines Wirkens an der Hochschule Pforzheim. Die Fakultät für Wirtschaft und Recht und das heutige „Human Resources Competence Center“ an der Hochschule sind ihrem sehr geschätzten Kollegen Albert Henzler für seine fachliche Aufbauarbeit, seine pädagogisch-didaktischen Impulse und sein andauerndes Engagement zu besonderem Dank verpflichtet.

|  |
|--|
| <b>Dr. Meinulf Kolb</b>  |
| ist Professor in den Studiengängen „Betriebswirtschaft / Personalmanagement“ (Bachelor) und „Human Resources Management and Consulting“ (MBA). |
| <b>Karlheinz Thumulla</b>  |
| war von 1974 bis 1997 Professor im Studiengang Personalmanagement.   |